



SPICKZETTEL

Unterhaltung und Informationen an der Fesh

Haspe. Unter dem Motto „Die Fesh ist bunt“ feiert die Freie Evangelische Grundschule in Haspe am Samstag, 25. Juni, ihr Schulfest. Ein Bühnenprogramm mit Liedern, Tänzen und Aktionen bildet den Auftakt um 12 Uhr auf dem Schulgelände an der Hammerstraße 6a. Viele Schüler der christlichen Grundschule in privater Trägerschaft werden auf der Bühne zu sehen sein, und das Publikum ist zum Mitmachen eingeladen. Anschließend können die Gäste bis 16 Uhr an Spiel- und Bastelstationen aktiv werden. Bei der Tombola gibt es keine Verlierer, sondern jedes Los gewinnt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Schulfest besonders interessant für alle, die die Freie Evangelische Schule im Rahmen eines Tages der offenen Tür kennenlernen möchten und sich über die Schule informieren wollen. Schulträger und Schulleitung werden an einem Infostand für Fragen zur Verfügung stehen und Führungen durch die Schule anbieten.

Freitag Schulfest am CRG

Haspe. Auf dem Schulhof des Christian-Rohlf-Gymnasiums, Ennepeser 3, findet am Freitag, 24. Juni, ein großes Schulfest statt. Das Fest wird von der Schülervertretung organisiert und steht unter dem Motto „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Beginn ist um 15 Uhr mit einem Spendenlauf, ab 17 beginnt das musikalische Programm. Gegen 18 Uhr werden Schulleiter Pütz sowie Bezirksbürgermeister Thieser jeweils eine kurze Rede halten. Am Abend spielen zwei Bands.

Interpretationen nach Loriot

Hagen. Der Literaturkurs der Q1 des Fichte-Gymnasiums bietet eine unterhaltsame Reise durch die Skurrilitäten des Alltags und der zwischenmenschlichen Kommunikation: Die Schüler und ihre Lehrerin haben amüsante und tiefgründige Szenen nach Loriot arrangiert und interpretiert. Am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich zu dieser Aufführung in die Aula des Gymnasiums eingeladen.

KONTAKT

Auf unserer Schulseite berichten wir über die 74 Hagener Schulen. Neben der Information ist die Meinung von Schülern, Lehrern und Lesern gefragt. Teilen Sie uns mit, was es Berichtenswertes in den Schulen gibt, und schreiben Sie uns Ihre Meinung. Ansprechpartner ist WP-Redakteur Hubertus Heuel, ☎ 9174181, E-Mail: hagen@westfalenpost.de

Das Ende der Kreidezeit

70 Oberstufenschüler des THG arbeiten ausschließlich mit Tablet. Schule setzt auf Branchenführer Apple

Von Hubertus Heuel

Hagen. Am Theodor-Heuss-Gymnasium ist das Ende der Kreidezeit eingeläutet worden. 70 Oberstufenschüler haben Bücher, Hefte und Stifte durch ein Tablet ersetzt, mit dem sie den gesamten Unterricht mitverfolgen und die Hausaufgaben erledigen. Der Mini-Computer ermöglicht vom Mitschreiben auf der digitalen Tastatur über klassische Office-Anwendungen und das Lesen virtueller Schulbücher bis hin zur schnellen Internet-Recherche vielfältige Möglichkeiten. „Den gesamten Stoff auf einem 500-g-Gerät mit sich zu tragen, macht Lernen überall und jederzeit möglich“, ist Lara Kötter (16) begeistert: „Und es spart viel Zeit.“

„Wir bilden Menschen nicht für heute, sondern für morgen aus.“

Holger Thurn, Lehrer am THG

Auf einer Lehrerkonferenz gaben die 60 Pädagogen des städtischen Gymnasiums dem Projekt THGmedia, das traditionelle Schulmaterialien wie Collegenblöcke oder Radiergummis überflüssig macht, ihren Segen. Auf den Weg gebracht wurde das innovative Medienkonzept von den Lehrern Susanne Hentges und Holger Thurn: „Unser Ziel ist es,

modernen Unterricht und effizientes Lernen zu ermöglichen, die an die Anforderungen von Beruf, Studium und Umwelt des 21. Jahrhunderts angepasst sind“, so Thurn: „Man darf nicht vergessen, dass wir Menschen nicht für heute, sondern für morgen ausbilden.“ Und Kollegin Hentges ergänzt: „Unsere Schüler gewinnen mit dem Einsatz der Tablets einen echten Qualifikationsvorsprung.“

350 bis 450 Euro

Den Preis von 350 bis 450 Euro für ein Tablet müssen die Jugendlichen bzw. deren Eltern aufbringen. Obwohl ihnen frei steht, für welche Marke sie sich entscheiden, setzt das THG voll und ganz auf den Branchenführer Apple und dessen i-pad. „Weil es die Kommunikation untereinander erleichtert und die Geräte hundertprozentig verlässlich sein müssen“, so Thurn. Finanzschwache Schüler würden bei der Anschaffung des Tablets unterstützt.

Die Schule hat zudem ihr gesamtes IT-Budget in Höhe von 9500 Euro für die Anschaffung von Decken-Beamern, die drahtlos mit den i-Pads verbunden werden können, investiert. Auf diese Weise können die Schüler ihre Ergebnisse unkompliziert vor der Klasse präsentieren. Professionelles WLAN für 8500 Euro haben Sponsoren, neben der Sparkasse, der Märkischen Bank und dem Märkischen Arbeitgeberverband die Väter Hans Adolf Burbach



Oberstufenschüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums mit Lehrern und Sponsoren: Beim Projekt THGmedia setzt die Schule voll auf die Geräte des Branchenführers Apple.

FOTO: HEUEL

und Jörg Bachmann, deren Kinder das THG besuchen, finanziert. „Ich finde, das ist ein wunderbares Beispiel für ein public-private-partnership-Projekt“, so Burbach: „Das THG wird davon stark profitieren.“

Alleiniges Arbeitsmedium

Auch die Lehrer – insofern sie bereit sind, sich ein i-Pad zuzulegen – arbeiten mit Tablets. „Mal schnell ein farbiges Einstiegsbild oder ein kurzes Video einfließen zu lassen, macht den Unterricht interessanter und oft auch verständlicher“, so

Thurn. Bei einer Umfrage beurteilten 72 Prozent der Oberstufenschüler die Organisation und Ablage ihrer Schulmaterialien auf dem Tablet als besser im Vergleich zu vorher, 84 Prozent empfahlen den Mini-Computer als schulisches Arbeitsmedium weiter.

Weniger groß fiel die Begeisterung bei jenen Jugendlichen aus, die ihre Schularbeiten weiterhin auf traditionelle Art erledigen und täglich einen Tornister voller Bücher zur Schule tragen.

Doch am THG geht man davon

aus, dass sich das i-Pad als alleiniges Arbeitsmedium früher oder später bei allen Schülern (und Lehrern) durchsetzen wird.

Gottesdienst und Zeugnisausgabe

Am Freitag, 24. Juni, ist um 13.45 Uhr **Abitur-Gottesdienst** des THG in der Markuskirche, um 15 Uhr **Ausgabe der Abi-Zeugnisse** in der Enverie-Arena.

Den Prozess des Bezahleins kennenlernen

Mobiler Schulkiosk an der Heinemann-Schule fördert Selbstständigkeit

Oberhagen. Seit kurzem gibt es an der Gustav-Heinemann-Schule einen neuen mobilen Schulkiosk. Auf vielfachen Wunsch der Schüler wurde das Thema in der Schülervertretung demokratisch besprochen, und der Wunsch manifestierte sich in der Schülerschaft.

Kreativität und Fantasie

Seit heute öffnet der Kiosk einmal pro Woche und die Schüler können sich Kleinigkeiten zu Essen und zu Trinken selbst kaufen. Dank des Fördervereins der Schule konnte der mobile Kiosk in viel Eigenarbeit und mit Kreativität und Fantasie erstellt werden. „Im Vordergrund steht die



Der neue mobile Kiosk an der Gustav-Heinemann-Förderschule.

FOTO: PRIVAT

Selbstständigkeit der Schüler“ betont Schulleiterin Verena Lange, die sich

ebenfalls über das neue Angebot, unterstützt von den Lehrern Florian Lichtenstein und Tanja Wagner, freut.

Die Schüler sollen sich möglichst selbstständig für einen Betrag, der immer unter einem Euro liegt, etwas kaufen. Die Angebotspalette liegt den Eltern mitsamt den Preisen vor und kann zu Hause vorbereitet werden.

Wichtig ist, dass die Schüler mit Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung selbstständig und im geschützten Rahmen etwas kaufen können, den Prozess des Bezahleins kennenlernen und die Wertigkeit von Geld erleben.



Bei diesen Schülern ist „alles im grünen Bereich“: Sie haben Kostüme und Stabpuppen hergestellt und ein kurzes Theaterstück einstudiert.

FOTO: PRIVAT

Grüne Projektwoche an der Korczak-Schule

Grundschüler kochen, basteln und werkeln

Wehringhausen. „Alles im grünen Bereich“, hieß es jüngst an der Janusz-Korczak-Grundschule. Bei 13 Projekten konnten die Kinder z. B. grüne Rezepte ausprobieren (u. a. Pesto aus Basilikum) und Obstspieße oder Smoothies mit grünem Obst mixen. Andere Gruppen entdeckten den Wald sowie seine Tier- und Pflanzenwelt. Für einige Gruppen kam an einem Tag die rollende Waldschule auf den Schulhof, und die Kinder konnten sehen, welche Tiere in der Hagener Natur leben.

Anderer Schülergruppen gestalteten kleine Kräutergärten in Obstkisten oder Milchtüten. Mit grünen Farben, Stoffen und unterschiedlichen Materialien wurden Kostüme hergestellt und Stabpuppen aus Stöcken gebastelt und ein kurzes Theaterstück einstudiert. Auf dem Schulhof wurden eigene Spiele für draußen hergestellt und

gespielt. Der Schulhof wurde verschönert durch die Gestaltung einer kleinen Ruheoase. Hierzu wurden zwei Hochbeete gebaut und mit Kräutern, Kürbissen und Tomaten bepflanzt. Zur Wahrnehmungsschulung wurde ein Barfußpfad entworfen und gestaltet, so dass die Schüler jetzt in den Pausen diesen Bereich für die Entspannung nutzen können.

Stolz wurden alle Ergebnisse bei einem kleinen Fest Eltern und Freunden präsentiert. Ausgestellt wurden Bilder – gemalt aus selbst hergestellten Farben –, Fotodokumentationen der Wochenarbeiten, Mandalas aus Naturmaterialien, Geschichten und vieles mehr. Das Fest wurde durch eine Modenschau und Spielangebote abgerundet. Bei Sonnenschein konnten sich die Besucher in der Cafeteria auf dem Schulhof stärken.



Tosender Beifall für „Qualmis Abenteuer“

Die Viertklässler der Grundschule Geweke spielten im ausverkauften Hasper Hammer das Stück „Qualmis Abenteuer“ von Michaela Knosp, in dem sich der kleine Drache Qualmi auf eine fantastische Reise begibt und spannende Abenteuer erlebt. Ein Schuljahr lang hatten 18 Schüler im Rahmen einer Theater-AG auf diese Aufführung hingearbeitet. Immer diens-

tags trafen sie sich, um in Begleitung von drei Lehrern das grundlegende Handwerk des Theaterspiels zu trainieren. Im Anschluss wurden die Rollen verteilt, Requisiten hergestellt, das Bühnenbild entworfen und intensiv geprobt. Belohnt wurde die Arbeit der Kinder durch zwei gelungene Aufführungen mit tosendem Beifall.

FOTO: PRIVAT